

Arbeitsmarkt news Mercato del lavoro



Beobachtungsstelle
für den Arbeitsmarkt

Osservatorio del
mercato del lavoro

www.provinz.bz.it/arbeit
www.provincia.bz.it/lavoro

05/2025
Mai/Maggio

Wie viele Neubürger zieht der Südtiroler Arbeitsmarkt an?

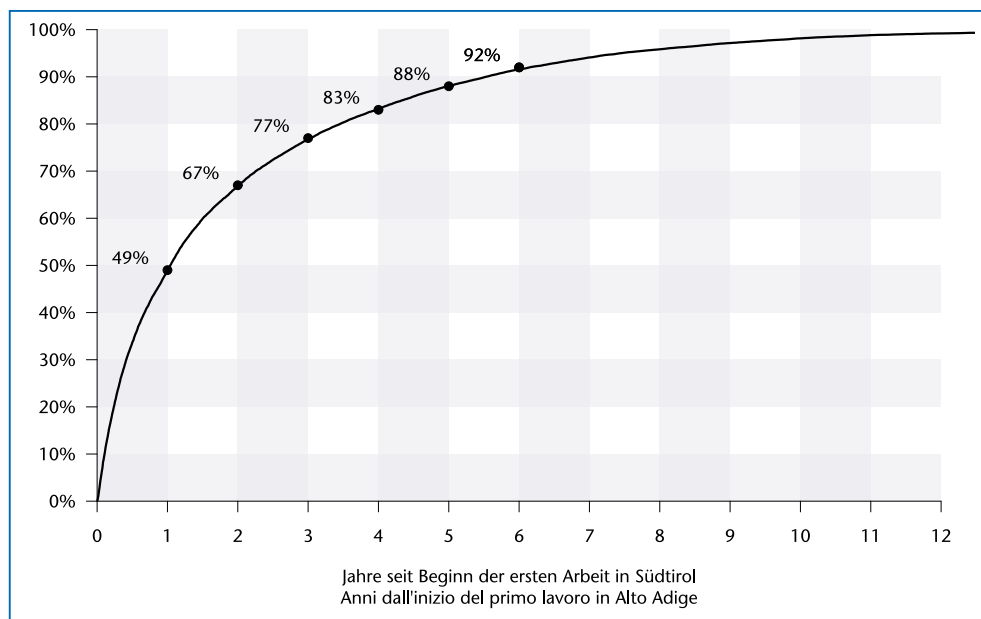
Die guten Bedingungen auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt, der zu den besten Europas zählt, und einige seiner Besonderheiten (wie die saisonalen Schwankungen in der Landwirtschaft und im Tourismus) ziehen viele Arbeitskräfte von außerhalb an.

Häufig entscheiden sich Menschen, die zunächst nur zum Arbeiten nach Südtirol gekommen sind, für einen längeren Aufenthalt und verlegen ihren Wohnsitz nach Südtirol.

Diese Ausgabe der Arbeitsmarkt-News widmet sich der Untersuchung dieses Phänomens anhand der 39.700 Personen, die seit 2007 in Südtirol eine Arbeitsstelle angetreten und in Folge ihren Wohnsitz nach Südtirol verlegt haben. Von diesen 39.700 Personen sind rund 28.300 weiterhin in Südtirol ansässig.

Wie lange dauert es, bis die Beschäftigten ihren Wohnsitz nach Südtirol verlegen? Quanto tempo passa prima che i lavoratori spostino la propria residenza in provincia?

Erste Arbeit in Südtirol zwischen 2007 und 2018 - Primo lavoro in Alto Adige tra il 2007 e il 2018



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Wie lange dauert es, bis diese Beschäftigten ihren Wohnsitz hier anmelden?

Einige Personen melden ihren Wohnsitz sofort an, andere warten auch mehrere Jahre, bis sie diesen Schritt vollziehen.

Knapp die Hälfte (49%) der betrachteten Personen hat ihren Wohnsitz innerhalb eines Jahres nach der ersten Arbeitsaufnahme im Land nach Südtirol verlegt; nach zwei Jahren steigt dieser Anteil auf 67% und nach drei Jahren auf 77%.

Die Verlegung des Wohnsitzes nach Südtirol scheint somit relativ rasch zu erfolgen.

Quanto tempo trascorre prima che questi lavoratori diventino residenti?

Alcune persone trasferiscono subito la propria residenza in provincia, mentre altre attendono anche svariati anni prima di fare questo passo.

Quasi la metà (49%) delle persone considerate nell'analisi ha preso residenza in Alto Adige entro un anno dall'inizio del loro primo lavoro sul territorio provinciale; entro due anni da tale data la percentuale sale al 67%, entro tre anni al 77%.

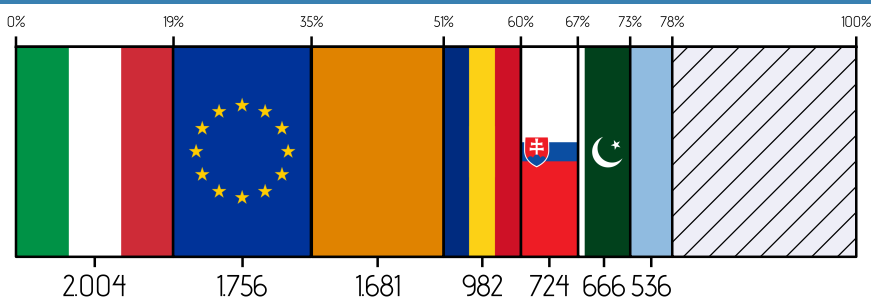
Il trasferimento della residenza in provincia sembra dunque essere piuttosto veloce.

Erster Arbeitssektor der Neubürger: Wichtigste Staatsbürgerschaften - 2007-2024

Gastgewerbe

Alberghi e ristorazione

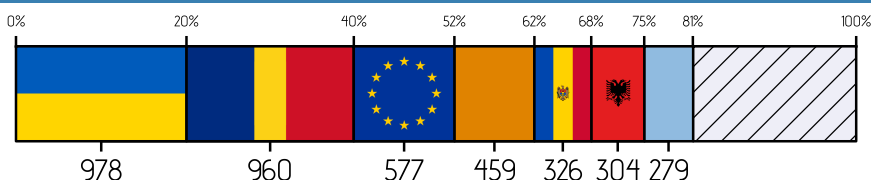
10.689



Haushaltssektor

Settore domestico

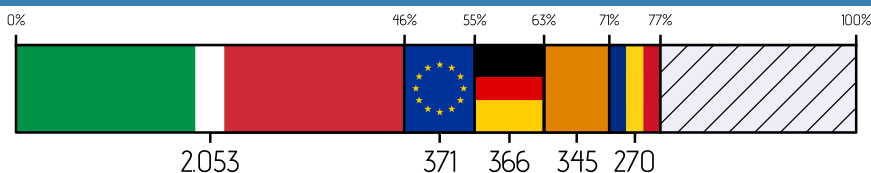
4.820



„Andere Dienstleistungen“

"Altri servizi"

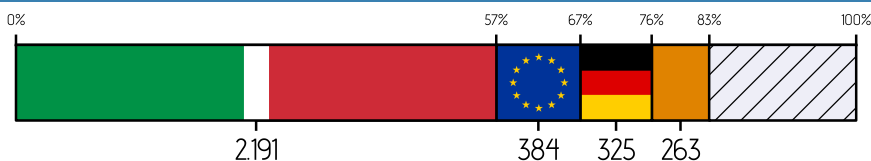
4.439



Handel

Commercio

3.833



Öffentlicher Sektor

Settore pubblico

3.692



Legende - Legenda

-  Albanien
Albania
-  Deutschland
Germania
-  Italien
Italia
-  Kosovo
-  Marokko
Marocco
-  Moldau
Moldavia
-  Pakistan
-  Peru
Perù
-  Rumänien
Romania
-  Slowakei
Slovacchia
-  Ukraine
Ucraina

Quelle:
Amt für Arbeitsmarktbeobachtung
* Staatsbürgerschaften bzw.
Herkunftsgebiete < 5%

Welche Staatsbürgerschaften sind am häufigsten vertreten?

Erwartungsgemäß sind die meisten Zuzügler italienische Staatsbürger (30%). Weitere wichtige Gruppen sind Staatsangehörige aus Rumänien (8%), Albanien (7%), Deutschland (6%), Pakistan und der Ukraine (je 4%), Marokko und der Slowakei (je 3%). 9% kommen aus anderen EU-Ländern, 9% aus asiatischen Staaten, 7% aus europäischen Nicht-EU-Ländern und 4% aus afrikanischen Staaten.

In welchen Sektoren wird die erste Beschäftigung aufgenommen?

Jede zweite zugewanderte Person beginnt ihr Arbeitsleben in Südtirol im Gastgewerbe (27%), als Haushaltshilfe oder Hauspflege-

Quali sono le cittadinanze maggiormente interessate?

Come si può facilmente immaginare molte di queste persone hanno cittadinanza italiana (30% del totale). Altri gruppi importanti sono quelli dei cittadini rumeni (8%), albanesi (7%), germanici (6%), pakistani e ucraini (entrambi 4%), marocchini e slovacchi (3%). Il 9% proviene da altri territori dell'Unione Europea, il 9% da Stati asiatici, il 7% dall'Europa (non UE) e il 4% da Nazioni africane.

In quali settori si svolge la prima prestazione lavorativa?

Una persona su due inizia la sua esperienza lavorativa in Alto Adige nel turismo (27%), presso una famiglia (12% - come colf o ba-

Primo settore lavorativo dei neoresidenti: le principali cittadinanze - 2007-2024

 Andere EU-Länder
Altri Paesi UE

 Europa (nicht EU)
Europa (extra UE)

 Asien
Asia

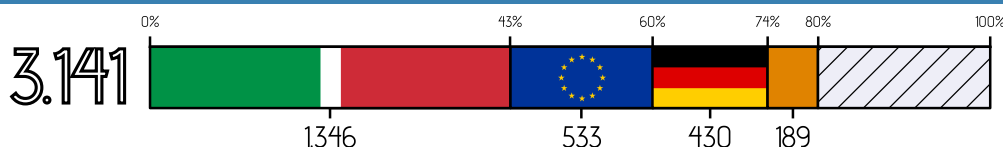
 Afrika
Africa

 Südamerika
Sudamerica

 Andere Staatsb*
Altre cittadinanze*

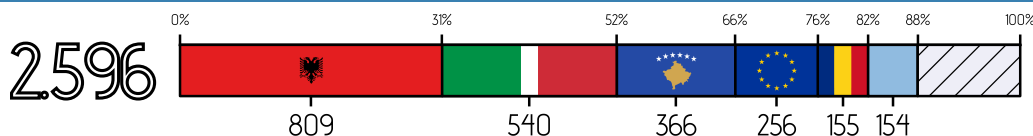
Verarbeitendes Gewerbe

Manifattura



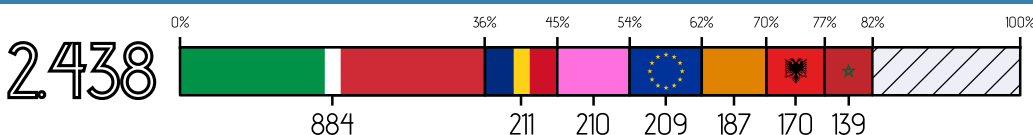
Bausektor

Edilizia



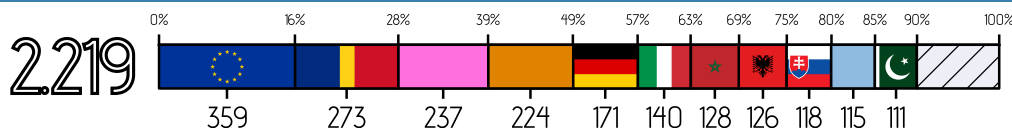
Leiharbeit

Somministrazione



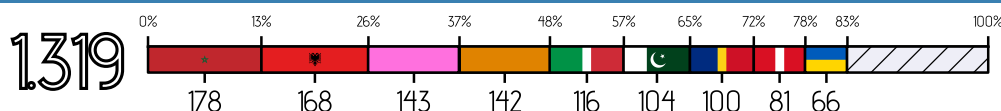
Landwirtschaft

Agricoltura



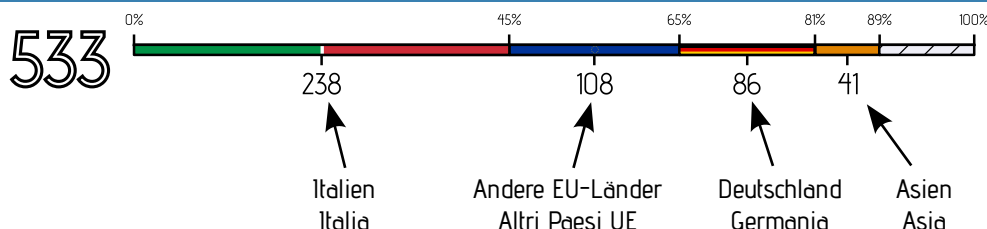
Reinigungsdienste

Servizi di pulizia



Forschung und Entwicklung

Ricerca e sviluppo



Fonte:
Ufficio osservazione mercato del lavoro

* Cittadinanze o regioni di provenienza
< 5%

kraft (12%) oder im Handel (10%). Die entsprechenden Anteile variieren je nach Nationalität, wobei das Gastgewerbe für alle eine wichtige Rolle spielt.

In fast allen Sektoren stellen die italienischen Staatsangehörigen die zahlenmäßig größte Gruppe. Ausnahmen bilden der Haushaltssektor (mit einem Anteil italienischer Staatsbürgerinnen von 1%), die Landwirtschaft, die Reinigungsdienste und das Baugewerbe.

Das Gastgewerbe ist das „Haupteinfallstor“ in den Südtiroler Arbeitsmarkt: Fast 10.700 der hier betrachteten Personen haben ihren Aufenthalt in Südtirol mit einer Beschäftigung im Gastgewerbe begonnen.

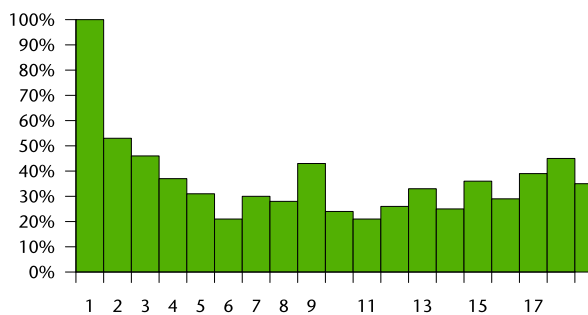
dante) o nel commercio (10%). La situazione differisce anche di molto a seconda delle cittadinanze, anche se il turismo riveste una notevole importanza per tutte.

Per quasi ogni settore i cittadini italiani rappresentano il primo gruppo per numerosità. Le eccezioni sono il settore domestico (dove i cittadini italiani sono solo l'1% del totale), l'agricoltura, i servizi di pulizia e l'edilizia.

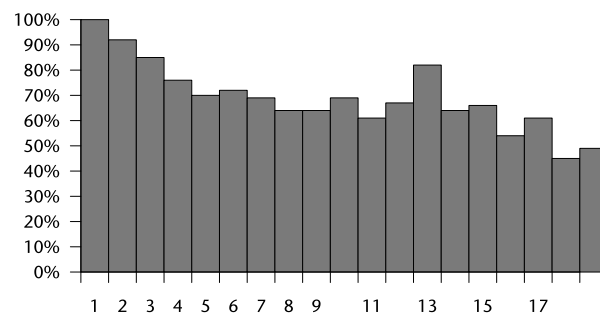
Il turismo è la principale “porta d’ingresso” nel mercato del lavoro altoatesino: quasi 10.700 delle persone oggetto del presente News hanno iniziato la loro permanenza in Alto Adige con un lavoro in questo settore.

Anteil an Beschäftigten, die immer noch im gleichen Sektor ihrer ersten Arbeit Quota di lavoratori tuttora occupati nello stesso settore della loro prima esperienza mit Wohnsitz in Südtirol

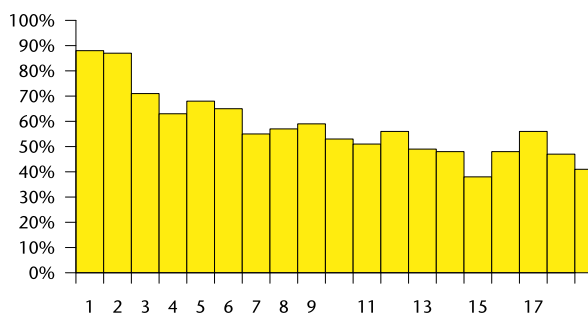
Landwirtschaft - Agricoltura



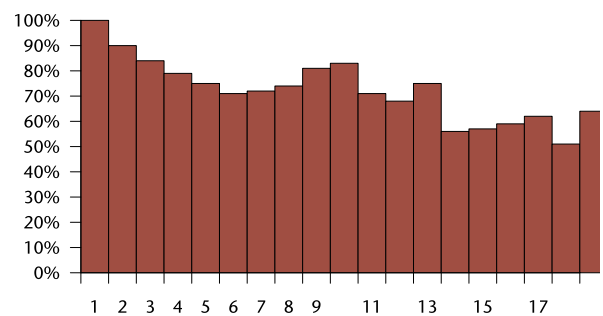
Verarb. Gewerbe - Manifattura



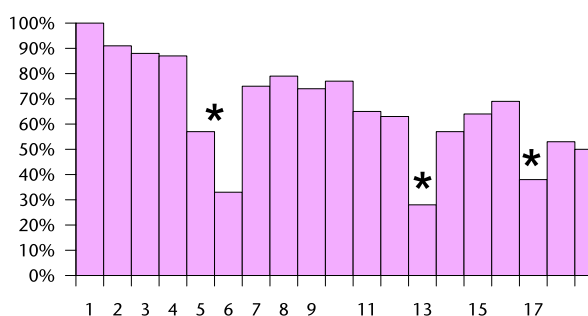
Handel - Commercio



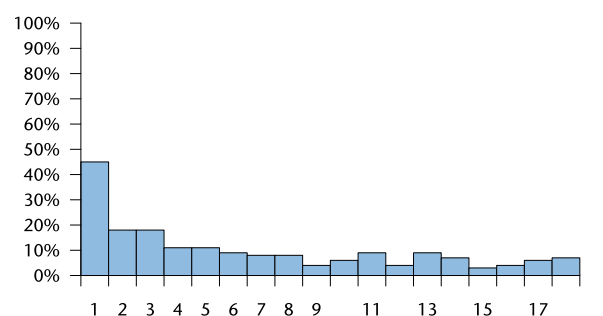
Bausektor - Edilizia



Haushaltssektor - Settore domestico



Leiharbeit - Lavoro interinale



Besonders relevant ist dieser Bereich für slowakische Staatsbürger: Für 7 von 10 (insgesamt 724 Personen) war dies die erste Arbeitsstelle in Südtirol.

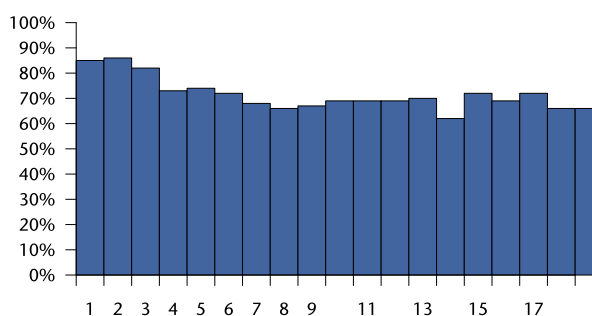
Tale comparto risulta particolarmente significativo per i cittadini slovacchi: per sette su dieci (in totale 724 persone) ha rappresentato il primo settore lavorativo in provincia.

Ein weiterer wichtiger Sektor für die Zuwanderung nach Südtirol sind die familienbezogenen Dienstleistungen. Während die Bedeutung dieses Sektors für manche Staatsbürgerschaften vernachlässigbar ist (vor allem für Italienerinnen und Bundesdeutsche, aber auch für Slowakinnen), ist sie z.B. für Arbeitskräfte aus Moldawien, der Ukraine und Peru sehr hoch, von denen 56%, 55% bzw. 38% hier ihre erste Beschäftigung in Südtirol finden.

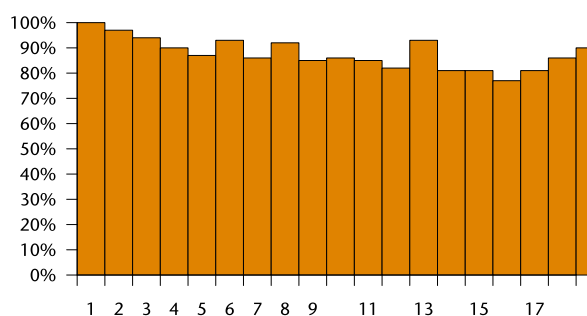
Le famiglie sono un altro settore cardine per l'immigrazione in Alto Adige. Se da un lato per alcune cittadinanze (italiani e tedeschi in primis, ma anche slovacchi) la sua importanza è trascurabile, dall'altro risulta particolarmente importante per le persone con cittadinanza moldava, ucraina e peruviana, che vi trovano il primo lavoro rispettivamente nel 56%, 55% e 36% dei casi.

itserfahrung im Land tätig sind, nach Jahren seit der ersten Arbeit in Südtirol
za lavorativa in provincia, distinti per anni trascorsi dal primo lavoro in Alto Adige
I - residenti in provincia

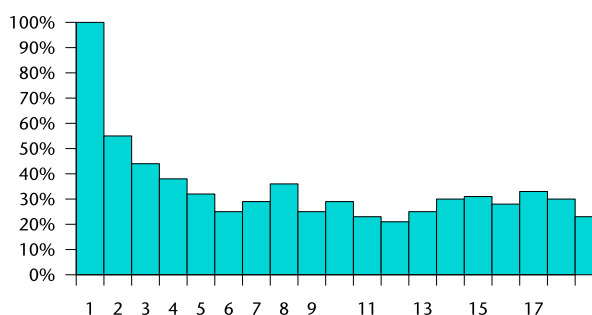
Gastgewerbe - Alberghi e ristorazione



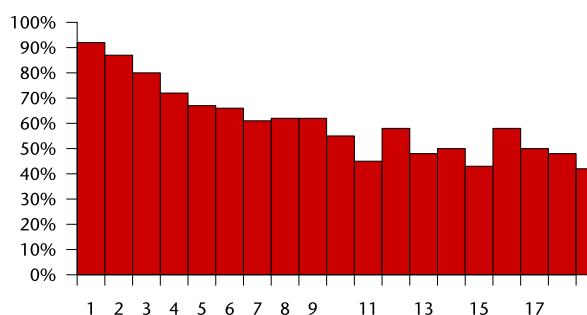
Öffentlicher Sektor - Settore pubblico



Reinigungsdienste - Servizi di pulizia



Andere Dienstleistungen - Altri servizi



- * niedrigere Werte aufgrund der Legalisierungen der Jahre 2009, 2012 und 2020 im Haushaltssektor
- * valori inferiori causati dalle regolarizzazioni del 2009, del 2012 e del 2020 nel settore domestico

Im Öffentlichen Sektor (der die Öffentliche Verwaltung, das Bildungs- und Gesundheitswesen umfasst) sowie in Forschung und Entwicklung stammen rund 80% der zugewanderten Arbeitskräfte aus Italien, Deutschland oder einem anderen EU-Land.

Für „immer und ewig“ in derselben Branche?

Viele Beschäftigte beginnen zunächst in einem Sektor zu arbeiten und wechseln dann, wenn sie den lokalen Arbeitsmarkt besser kennen, in eine andere Branche. Andererseits bleiben auch viele Personen in dem Sektor, in dem sie begonnen haben. Dabei gibt es erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Sektoren.

Landwirtschaft, Reinigungsdienste und Leiharbeit werden häufig als Sprungbrett genutzt, von dem aus andere Sektoren, die mehr vertragliche Stabilität und Kontinuität bieten, in greifbare Nähe rücken. So ist ein Großteil der Arbeitskräfte, die in Südtirol in einem dieser Sektoren ihren ersten Arbeitsplatz gefunden haben, heute in einer anderen Branche tätig.

Die wichtigsten Zielbranchen sind das Gastgewerbe und das Verarbeitende Gewerbe für die ehemals in der Landwirtschaft Beschäftigten; Gastgewerbe und Handel für diejenigen, die in der Reinigung begonnen haben; Verarbeitendes Gewerbe, Handel und Gastgewerbe für diejenigen, die ihr Arbeitsleben in Südtirol als Leiharbeiter begonnen haben.

Auf der anderen Seite gibt es Sektoren, die für die meisten ihrer zugewanderten Arbeitskräfte sowohl den Beginn als auch das Ende ihres Arbeitslebens in Südtirol darstellen. Dies gilt für den Öffentlichen Sektor, den Bereich Forschung und Entwicklung, das Baugewerbe, dem Gastgewerbe und das Verarbeitende Gewerbe. Mehr als 70% der Personen, die über einen dieser Sektoren in den Südtiroler Arbeitsmarkt eintreten, bleiben auch dort beschäftigt (mit einem Spitzenwert von 88% im Öffentlichen Sektor).

Welche Berufsbilder sind anzutreffen? Woher kommen die Beschäftigten?

Beschäftigte in hochqualifizierten Berufen kommen vor allem aus EU-Ländern: Italien, Deutschland, Österreich, aber auch Rumänien und Albanien.

Aus allen anderen Teilen der Welt kommen dagegen vor allem Beschäftigte in Arbeiter- und geringqualifizierten Berufen.

Nel Settore Pubblico (comprendente la Pubblica Amministrazione, Educazione e Socio-Sanitario) e nel settore Ricerca e Sviluppo circa l'80% delle persone proviene dall'Italia, dalla Germania o da un Paese dell'UE.

Il primo settore è "per sempre"?

Molte persone incominciano a lavorare in un settore per poi - una volta entrate in diretto contatto col mercato del lavoro locale - passare a lavorare in un altro. In altri casi il primo settore è tuttora quello in cui la persona risulta occupata. In tale ottica le differenze tra i vari settori sono notevoli.

Agricoltura, servizi di pulizia e lavoro interinale sono spesso utilizzati come punto di partenza per accedere ad altri settori caratterizzati da maggiore stabilità e continuità contrattuale: la maggior parte dei lavoratori che ha iniziato a lavorare in provincia di Bolzano presso un datore di lavoro operante in uno di questi settori risulta ora lavorare in un altro ambito.

I principali settori di sbocco sono il turismo e la manifattura per gli ex-occupati nell'agricoltura; il turismo e il commercio per coloro che hanno iniziato nei servizi di pulizia; la manifattura, il commercio e il turismo per gli occupati che hanno incominciato la loro esperienza lavorativa in Alto Adige come lavoratore interinale.

Dal lato opposto vi sono poi settori che rappresentano nella maggior parte dei casi sia il punto di partenza, sia il punto di arrivo per i lavoratori provenienti da fuori provincia. E' il caso del settore pubblico, del settore "Ricerca e sviluppo", dell'edilizia, del turismo e della manifattura. Più del 70% di coloro che entrano nel mercato del lavoro altoatesino in uno di questi settori vi risulta tuttora occupato (con picchi dell'88% nel caso del settore pubblico).

Quali professionalità sono coinvolte? Da dove vengono?

Lavoratori con professioni altamente qualificate provengono principalmente dai territori dell'UE: Italia, Germania, Austria, ma anche Romania e Albania.

Dalle altre aree del mondo provengono invece principalmente lavoratori esercitanti professioni di tipo operaio e/o con basso livello di qualifica.



Anmerkungen:

Die Bezugsbevölkerung für diese Untersuchung besteht aus allen Personen, die:

- nicht in Südtirol geboren sind,
- seit 2007 eine Beschäftigung in Südtirol angenommen haben,
- ihren Wohnsitz nach Südtirol verlegt haben, nachdem sie zum ersten Mal in Südtirol eine Beschäftigung aufgenommen haben (die zum Zeitpunkt der Wohnsitzverlegung nicht unbedingt bestanden haben muss) und die
- zum Zeitpunkt der Wohnsitzverlegung nach Südtirol älter als 20 Jahre waren.

Hochqualifizierte Berufe: Diese umfassen die Hauptgruppen 2 und 3 der Internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO).

Note:

La popolazione di riferimento per la presente analisi è rappresentata da coloro:

- che non sono nati in provincia di Bolzano,
- che hanno iniziato a lavorare in provincia di Bolzano dal 2007 in poi,
- che vi hanno trasferito la propria residenza successivamente all'instaurazione di almeno un rapporto di lavoro in Alto Adige (non necessariamente in essere al momento del cambio di residenza) e
- che al momento del primo trasferimento della propria residenza in Alto Adige avevano almeno 20 anni.

Professioni altamente qualificate: comprendono le professioni rientranti nella seconda e terza categoria della classificazione delle professioni ISCO.

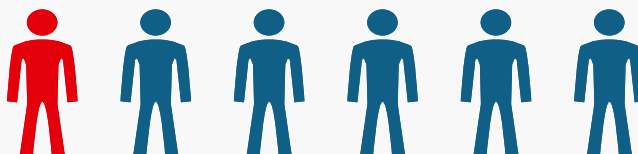
Neubürger und Berufe - Neoresidenti e professioni

1

Neubürger von
neoresidente su

6

übt einen hochqualifizierten Beruf aus
esercita una professione altamente qualificata



Top 5 der hochqualifizierten Berufe - Top 5 delle professioni altamente qualificate



Krankenpfleger
Infermieri

654



Forscher
Ricercatori

603



Ärzte
Medici

491



Oberschullehrer
Insegnante (sc. superiore)

357



Informatiker
Informatici

329

Top 5 der nicht-hochqualifizierten Berufe - Top 5 delle professioni non altamente qualificate



Badanti
Badanti

2.917



Kellner
Camerieri

2.131



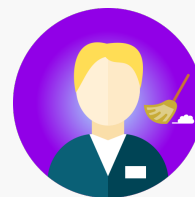
Zimmermädchen
Cameriera ai piani

1.915



Verkäufer
Commessi

1.513



Reinigungskraft
Addetti alle pulizie

1.245

Unselbständig Beschäftigte

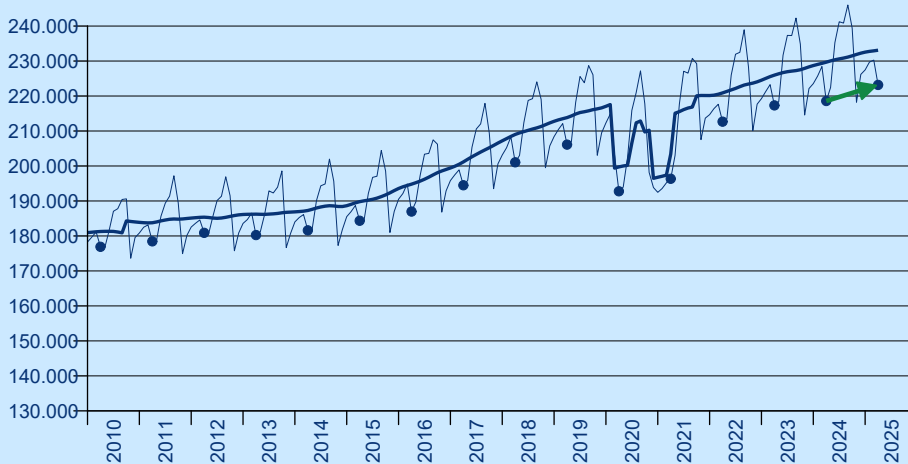
Lavoratori dipendenti



223.170

Veränderung zum Vorjahr
Variaz. rispetto anno prec.

+4.591
+2,1%



Eingetragene Arbeitslose

Disoccupati iscritti

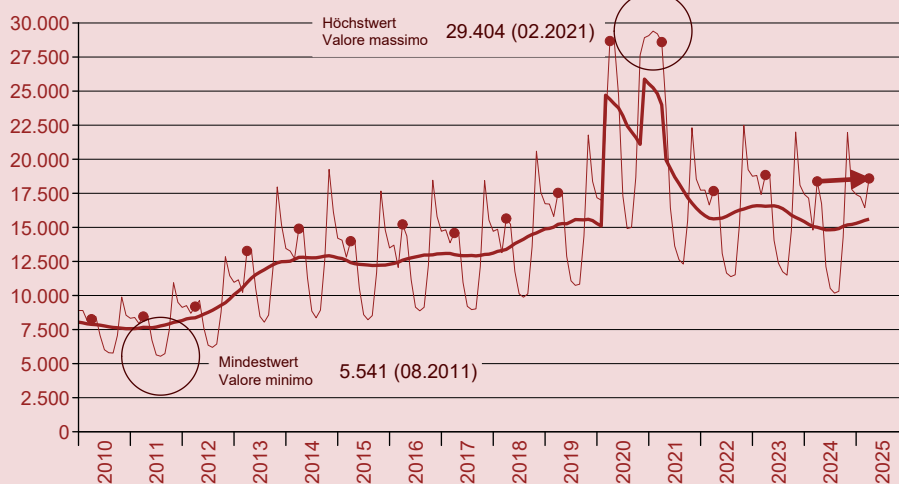
Arbeitsvermittlungszentrum
Centro di mediazione lavoro



18.588

Veränderung zum Vorjahr
Variaz. rispetto anno prec.

+214
+1,2%



Stellenangebote

Offerte d'impiego



1.390

Veränderung zum Vorjahr
Variaz. rispetto anno prec.

-331
-19,2%

Detailliertere Daten unter: <https://arbeit.provinz.bz.it/de/statistik-arbeitsmarkt> verfügbar.
Dati più dettagliati disponibili su: <https://lavoro.provincia.bz.it/it/statistiche-mercato-lavoro>



Arbeitsmarkt aktuell:
Eingetragen beim Landesgericht Bozen,
Nr.7/1990
Verantwortliche Direktorin: Margit Piok
Druck: Landesdruckerei

Mercato del lavoro flash:
registrato al tribunale di Bolzano,
n. 7/1990
direttrice responsabile: Margit Piok
Stampa: Tipografia provinciale